Zittaus Sehenswürdigkeiten.

Sammlungen

Stadt-Bibliothek. Klosterplatz 3. Geöffnet: Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend von 9 bis 12 Uhr; Bücherausgabe: April–September Mittwochs von 4—7, Sonnabends von 2—4 Uhr; Oktober—März Mittwochs und Sonnabends von 2–4 Uhr. Alte und neue Handschriften, Bücher und Zeitschriften von vorwiegend wissenschaftlichem und künstlerischem Charakter. Leitung: Oberstudienr. i. R. Dr. Maedler, Stadtbibliothekar.

Stadt-Museum (Heimatmuseum der Südlausitz). Klosterplatz 3. Geöffnet: Mittwochs und Sonnabends von 2—5, Sonntag vorm. von ½11–1 Uhr; für Vereine und Schulklassen nach Anmeldung jederzeit. Sammlung heimatl. Altertümer des öffentlichen und privaten Lebens, nebst Kunst und Kunstgewerbe. Leitung: Dr. Reinhard Müller, Museumskustos.

Das ehem. Franziskanerkloster mit altem Klosterfriedhof. Eingang Klosterplatz 3. Geöffnet: wie Stadt-Museum. Künstlerische Gruftbauten des 17. und 18. Jahrhunderts, Grabdenkmäler, Kunst und Gewerbe des Mittelalters. In Verwaltung und Pflege des Stadt-Museums.

Heimatmuseum für Geologie und Vorgeschichte (im Johanneum). Geöffnet: Wochentags alle Vormittage, Sonnabends 2–5 Uhr, Sonntags 11–1 Uhr, in den Schulferien nach Anmeldung beim Hausmeister. Leitung: Dr. C. Heinke, Studienrat.

Kunst- und Altertums-Privat-Sammlung (vormals Oskar Liske), Bautzner Straße 1. Interessenten haben bei vorheriger Anmeldung Zutritt.

Denkmäler

König-Albert-Denkmal Am Park.
Krieger-Denkmal auf dem Frauenkirchhof.
Konstitutionssäule am Johanneum.
Marschner-Denkmal Am Park, Gedenktafel am Geburtshause, Reichenberger Straße 5.
Haberkorn-Denkmal auf dem Haberkornplatz.
Bismarck-Denkmal von Hüttig auf dem Ottokarplatz.
Denkstein der gefallenen Turner an der städtischen Turnhalle, Augustusallee 10.
Denkstein der gefallenen Eisenbahner vor d. Bahnhof.
Ehrenmal der 102er von R. Schiffner bei der Staatsbauschule.
Ehrenmal des 242. Regiments von S. Schneider an der Klosterkirche.
Theodor-Körner-Denkstein im Weinaupark.
Dornspach-Grabstein am Alten Gymnasium auf dem ehemaligen Johannisfriedhof. (Dornspach war Bürgermeister und Stifter des Gymnasiums).
Denkstein der Entstehung Zittaus auf dem Burgberge, hinter der ehemaligen Burgmühle.

Zierbrunnen und Anlagen

Mars-Brunnen am Markt.
Tiedge-Brunnen mit der **„Zittavia“** a. Rathausplatz.
Schwanen-Brunnen, Herkules-Brunnen, Samariterin-Brunnen auf der Neustadt.
Promenaden um die innere Stadt. **Blumenuhr.**
Weinaupark mit Restaurant, Schwanenteich mit hochspringender Fontäne, Vogelhaus, Sportplatz, Rehzwinger. — **Westpark** mit Burgteich-Restaurant und das **Bad im Westpark.** — **Neißebad,** Grottauer Straße 56 b.

Hervorragende Bauten

Rathaus mit Bürgersaal, Markt. Erbaut 1840 bis 1845; die Besichtigung des Bürgersaales vermittelt der Hausmeister.
Johanneum (Staatsrealgymnasium), Augustusallee 5, mit sehenswertem Wandgemälde in der Aula: „Paulus in Athen predigend“, v. Dietrich. Den Eintritt vermittelt der Hausmeister gegen Zahlung von 30 Pfg. für 1 Person, 50 Pfg. für 2—5 Personen und 1 Mk. für 6–10 Personen.
Gymnasium, Bismarckallee, mit sehenswerten Glasgemälden v. Krampf. Eintritt durch d. Hausmeister.
1. Volksschule (Pestalozzischule), Augustusallee 3.
2. Volksschule, Am Park 4.
3. Volksschule (Lessingschule), Friedrichstraße 5.
4. Volksschule (Schliebenschule), Schliebenstraße 19.
Turnhalle, Augustusallee 10.
Katholische Marienschule, Lessingstraße 16 b.
Kinderheime, Dresdner Straße 7 und Ziegelstraße.
Städt. Säuglingsheim, Carpzovstraße 9 a.
Sächs. Staatsbauschule, Augustusallee 1.
Handwerker- und Gewerbeschule, Ebertstraße 21 a.
Städt. Jugendheim, Ebertstraße 21 b.
Sächs. Höhere Fachschule für Textilindustrie, Theodor-Körner-Allee 18.
Stadtbad, Töpferberg 1.
Stadtkrankenhaus, Görlitzer Straße 10.
Hospital St. Jakob, Aeußere Weberstraße 1.
Krematorium mit Urnenhain, Görlitzer Str. 55 b, am Weinaupark.
Albert-Stift, Komturstraße 43.
Allgemeine Ortskrankenkasse, Ebertstraße 2.
Hochbehälter der Wasserleitung, Bahnhofstraße und Drehgasse. Besichtigung auf Meldung beim Wasserinspektor daselbst.
Elektrizitätswerk, Grottauer Straße 17.
Feuerlöschanstalt, Theaterstraße 9/11.
Städtischer Schlachthof, Friedländer Straße 6. Eintrittskarte 20 Pfg.
Handelshof, mit Sparkasse und Stadtgirokasse, Frauenstraße 21.
Postgebäude, Haberkornplatz.
Neues Amtsgericht, Lessingstraße 1.
Handelskammer-Gebäude, Lessingstraße 2 c.
Ehemalige Infanteriekasernen, Königsplatz 2 und Sachsenstraße 14.
Johanniskirche, Johannisplatz. Erb. 1834—37; vom **Turm** Aussicht a. d. Stadt u. nach d. Gebirgen. Monumental-Orgel in der Johanniskirche.
Kathol. Marienkirche, Lessingstr. 18; erb. 1883—90.
Klosterkirche, Klosterplatz.
Hesstergiebel am Stadtmuseum (hinter der Klosterkirche).
Verwaltungsgebäude der Staatlichen Elektrizitätswerke Oberlausitz, Görlitzer Straße 9.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id40528182X-19300000/577